

Quartierkommission

Strassen als Lebensraum

Aus der Delegiertenversammlung der QLE vom 30. Oktober 2023

Nach einer längeren Pause haben sich die Delegierten der QLE erneut zum Austausch getroffen. Im Zentrum stand im Wesentlichen ein grosses Thema: Wie lassen sich Begegnungszonen so realisieren, dass sie von der Quartierbevölkerung als Erweiterung des Lebensraums genutzt werden können? Wichtig war auch das Traktandum «Wahlen»: Orrin Agoues trat als Präsident zurück; als sein Nachfolger gewählt wurde Mathias Nagel.

Viel habe sich in den vergangenen Jahren bewegt, erklärte Geschäftsführer Daniel Blumer einleitend zum Thema «Begegnungszonen». Die kontinuierlichen Bemühungen, sich dafür einzusetzen, dass nicht einfach einzelne Strassen oder Strassenabschnitte zu solchen Zonen erklärt würden, sondern man grossflächig zu denken und umzusetzen beginne, sei bei der Stadt angekommen. Die Realisierung der grossflächigen Begegnungszone Hochfeld sowie die Vorarbeiten zur Begegnungszone Muesmatt zeugten davon. Als nächstes stehe die Umsetzung der Begegnungszone Aaregg-Tiefenau an. «Die Quartierkommission Länggasse-Engenthalbinsel darf durchaus stolz sein, dass dies nun auch für andere Stadtteile zum Grundsatz wird.»

Pilotprojekt Hallerstrasse

Auf Einladung der QLE präsentierte Martin Kieser von der Berner Fachhochschule ein Projekt, das ebenfalls darauf fokussiert, Strassen so umzugestalten, dass mehr Raum zum Verweilen entsteht. Vorgestellt wurden temporäre Massnahmen, die in den Sommern 2022 und 2023 an der Hallerstrasse bereits getestet wurden. «An der Hallerstrasse, an der auch Uni-Institute ihren Standort haben, gibt es keinen Aussenraum – es sind nur Trottoirs vorhanden», erläuterte Projektleiter Kieser. Für drei Monate konnten sogenannte Parklets installiert werden. Das sind Einrichtungen, die auf (ehemaligen) Parkplätzen eine Art kleinen Park mit Sitzgelegenheiten bieten. «Die Parklets sind in den vergangenen zwei Jahren auf grosses Interesse nicht nur bei den Studierenden der Institute, sondern auch bei den Bewohner:innen aus der unmittelbaren Nachbarschaft gestossen. Die Sitzgelegenheiten im Verandastil wurden intensiv genutzt.» Der gelungene Versuch habe deshalb dazu geführt, dass die Fachhochschule weitere Überlegungen angestellt habe, um die Hallerstrasse grossräumiger zu bespielen.

Kieser zeigte anhand von Visualisierungen, wie künftig an der Hallerstrasse zwischen Falkenplatz und Gesellschaftsstrasse attraktiver Aussenraum entstehen könnte: Bistrot-Tische mit Stühlen in einem abgetrennten Bereich sollen die Strasse möblieren und Platz für Begegnungen ermöglichen. Ausserdem sollen mit Farbtupfern auf

der Strasse die Verkehrsteilnehmenden darauf aufmerksam gemacht werden, dass man sich in einer Begegnungszone befinde. Martin Kieser wies darauf hin, dass mit den geplanten Massnahmen keine Parkplätze aufgehoben würden – ein Thema, das bei solchen Plänen oftmals zu Widerstand führe. «Im November werden wir mit den Besitzern der Liegenschaften an der Hallerstrasse Gespräche führen, um ihnen unser Anliegen schmackhaft zu machen.»

In der Diskussion zeigten sich die Delegierten an dem Projekt sehr interessiert. Vorgesprochen wurde, dass auch der Malerweg sowie vermehrt auch Teile von Trottoirs in die Projektierung einbezogen werden sollten. Fragen wurden betreffend Wartung und der Nachhaltigkeit der Einrichtungen gestellt, die bei der Projektplanung mitbedacht werden müssten. Im Grundsatz jedoch überzeugte das Vorhaben der Fachhochschule. Die Delegierten sicherten den Initianten einstimmig ihre Unterstützung zu.

Verabschiedung des ehemaligen und Begrüssung des neuen Präsidenten

Zentrales Traktandum an der Sitzung waren die Wahlen in den Vorstand und die Besetzung des Präsidiums, nachdem Orrin Agoues nach über zehn Jahren Engagement in diesem Amt seinen Rücktritt erklärt hatte. Geschäftsführer Blumer würdigte Agoues' beharrlichen Einsatz bei unzähligen Anliegen, die Vorschläge aus der Quartierkommission bei den städtischen Behörden einzubringen. Der Rückblick über die Erfolge der QLE bei diversen Vorhaben bei der Verkehrsplanung oder bei Wohnumfeld-Aufwertungen zeigte, wie wichtig es ist, an den eigenen Visionen festzuhalten. In diesem Sinne erklärte auch der künftige Präsident Mathias Nagel, sich für den Stadtteil 2 stark machen zu wollen. Er wurde per Akklamation gewählt. In den Vorstand gewählt wurde Andreas Budliger vom Verein Kind, Spiel und Begegnung. Weiterhin im Vorstand bleibt Pascal Hunziker von der EVP. Die Sitzung endete mit einem Apéro Riche, an dem Orrin Agoues verabschiedet wurde.

Der Vorstand der QLE

Die nächste QLE-Delegiertenversammlung findet am **11. Dezember 2023** statt. Der Versammlungsraum (voraussichtlich auf der Engehalbinsel) wird so bald als möglich bekannt gegeben – halten Sie sich über www.qle.ch auf dem Laufenden.

Themen seitens der anwesenden Behörden werden sein:

- **Wie weiter mit dem Tiefenauspital?** Was ist geplant - Durchgangszentrum, Zwischennutzungen, andere Nutzungen? Marc Lergier, Bereichsleiter IMMO Fonds und Alicia Germann, Bereichsleiterin Portfoliomanagement Immobilien Stadt Bern werden informieren
- **Studie zur hindernisfreien Erschliessung** zwischen den beiden Quartierebenen Tiefenau und Rossfeld. Vertreter:innen der Verkehrsplanung stellen die Studie von Metron zu Lösungsmöglichkeiten (Weg unter 6% Steigung, Lift, Bus) vor.
- **Ausweitung «Weisse Zone»** (Parkregime) in der Länggasse, Präsentation durch Julian Flückiger, Verkehrsplanung